



Universitätslehrgang „Generic Management“ (MBA) Curriculum

Verlautbart im Mitteilungsblatt der Montanuniversität Leoben vom 13.10.1999, Stück Nr. 2
(Stammfassung)

Novelle 2002, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 11.01.2002, Stück Nr. 16

Novelle 2004, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 30.06.2004, Stück Nr. 56

Novelle 2006, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 23.08.2006, Stück Nr. 58

Novelle 2007, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 19.06.2007, Stück Nr. 67

Der Senat der Montanuniversität Leoben hat am 13. Juni 2007 die Novelle des nachfolgenden, von der zuständigen Curriculumskommission beschlossenen Curriculums für den Universitätslehrgang „Generic Management“ (MBA) genehmigt.

1 Zielsetzung

Der Universitätslehrgang Generic Management stellt eine postgraduale Ausbildung im Bereich der Unternehmensführung und Managementsysteme dar. Basierend auf den Grundlagen der Betriebswirtschaft und des Managements fokussiert sich der Lehrgang auf eine ganzheitliche Ausbildung in den Bereichen Qualitäts-, Nachhaltigkeits-, Sicherheits- und Risikomanagement, welche die Teilnehmer in die Lage versetzt, den Herausforderungen der Unternehmensführung gerecht zu werden und umfassende Managementsysteme in Unternehmen aufzubauen.

2 Dauer und Gliederung

2.1 Dauer

Der Lehrgang dauert 4 Semester, beginnt jeweils im Wintersemester eines Studienjahres und beinhaltet die unter 2.2 angeführten Pflichtlehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 50 Semesterstunden (SSSt) und 90 ECTS-Punkten (ECTS = European Credit Transfer System), Zusätzlich können 3 Semesterstunden (SSSt) mit 5 ECTS-Punkten mittels Freifächern erworben werden (siehe Punkt 2.2). Im ersten Semester ergeben sich 12 Semesterstunden (19,5 ECTS), im zweiten Semester 11 Semesterstunden (16,5 ECTS), im dritten Semester 12 Semesterstunden (18,5 ECTS) und im vierten Semester 15 Semesterstunden (35,5 ECTS).

2.2 Gliederung

2.2.1 Fach Betriebswirtschaft

2.2.1.1 Kostenrechnung/Investitionsrechnung (1. Sem.)	1,5 SSSt	2,5 ECTS
2.2.1.2 Kaufmännisches Rechnungswesen (1. Sem.)	1,0 SSSt	1,5 ECTS
2.2.1.3 Angewandte Statistik (1. Sem.)	1,0 SSSt	1,5 ECTS
2.2.1.4 Supply Chain Management (1. Sem.)	1,0 SSSt	1,5 ECTS
2.2.1.5 Controlling (2. Sem.)	1,0 SSSt	1,5 ECTS
2.2.1.6 Finanzierung (2. Sem.)	1,0 SSSt	1,5 ECTS
2.2.1.7 Steuern (2. Sem.)	1,0 SSSt	1,5 ECTS
2.2.1.8 Wirtschaftsinformatik (2. Sem.)	1,0 SSSt	1,5 ECTS
2.2.1.9 Anlagenmanagement (2. Sem.)	1,0 SSSt	1,5 ECTS

2.2.2 Fach Management und Führung

2.2.2.1 Managementsysteme (1. Sem.)	0,5 SSSt	1,0 ECTS
2.2.2.2 Führung/Leadership (1. Sem.)	1,0 SSSt	1,5 ECTS
2.2.2.3 Moderation- und Problemlösungstechniken (1. Sem.)	1,5 SSSt	2,5 ECTS
2.2.2.4 Organisation/Change Management (1. Sem.)	1,0 SSSt	1,5 ECTS
2.2.2.5 Projektmanagement (1. Sem.)	1,0 SSSt	1,5 ECTS

2.2.2.6 Arbeits- und Haftungsrecht (1. Sem.)	0,5 SSt	1,0 ECTS
2.2.2.7 EU- und Vertragsrecht (1. Sem.)	0,5 SSt	1,0 ECTS
2.2.2.8 Marketing und strategische Unternehmensführung (1. Sem.)	1,5 SSt	2,5 ECTS
2.2.2.9 Human Resource Management (2. Sem.)	1,0 SSt	1,5 ECTS
2.2.2.10 Internationales Management (2. Sem.)	1,0 SSt	1,5 ECTS

2.2.3 Fach Qualitätsmanagement

2.2.3.1 Prozessorientierte Qualitätsmanagementsysteme (2. Sem.)	2,0 SSt	3,0 ECTS
2.2.3.2 Qualitätsorientierte Unternehmensführung (TQM) (2. Sem.)	2,0 SSt	3,0 ECTS
2.2.3.3 Methoden des Qualitätsmanagements (3. Sem.)	2,0 SSt	3,0 ECTS
2.2.3.4 Seminar Qualitätsmanagement * (3.Sem.)	1,5 SSt	2,5 ECTS

2.2.4 Fach Nachhaltigkeitsmanagement

2.2.4.1 Bereich Nachhaltige Unternehmensführung und Managementsysteme

2.2.4.1.1 Sustainable Business Management/CSR (3. Sem.)	2,0 SSt	3,0 ECTS
2.2.4.1.2 Stoffstrommanagement (3. Sem.)	2,0 SSt	3,0 ECTS
2.2.4.1.3 Umweltmanagementsysteme (3. Sem.)	2,0 SSt	3,0 ECTS
2.2.4.1.4 Seminar Nachhaltige Unternehmensführung* (3. Sem.)	1,5 SSt	2,5 ECTS

2.2.4.2 Bereich Umweltwirtschaft

2.2.4.2.1 Umweltrecht (3. Sem.)	1,0 SSt	1,5 ECTS
2.2.4.2.2 Umwelt- und Anlagentechnik (3. Sem.)	1,5 SSt	2,5 ECTS
2.2.4.2.3 Energiemanagement (3. Sem.)	1,5 SSt	2,5 ECTS

2.2.5 Fach Risiko- und Sicherheitsmanagement

2.2.5.1 Arbeitssicherheit (4. Sem.)	1,5 SSt	2,5 ECTS
2.2.5.2 Systeme des Risiko- und Sicherheitsmanagements (4. Sem.)	1,5 SSt	3,0 ECTS
2.2.5.3 Risiko- und Krisenmanagement (4. Sem.)	3,0 SSt	4,0 ECTS

2.2.6 Fach Generic Management (4. Sem.)	4,0 SSt	6,0 ECTS
--	----------------	-----------------

2.2.7 Fach Seminar Generic Management-Masterthesis (4. Sem.)

5,0 SSt 20 ECTS

Für die Durchführung ist die durch den Studiengangsbeauftragten erlassene Richtlinie maßgebend.

Die mit * gekennzeichneten Lehrveranstaltungen sind Freifächer, welche die Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen zur Vertiefung der Kenntnisse in den Fächern 2.2.3 und 2.2.4.1 belegen können.

2.3 Lehrgangsleitung

Die Lehrgangsleitung wird durch das Rektorat der Montanuniversität Leoben bestellt.

2.4 Fernstudieneinheiten

Die Lehrveranstaltungen unter Punkt 2.2.1, 2.2.2, 2.2.3, 2.2.4, 2.2.5 und 2.2.6 können auch in Form von Fernstudien angeboten werden, wobei jedoch maximal 50 % der Semesterstunden in dieser Form absolviert werden dürfen. Dabei wird die Erreichung des Lehrzieles durch die planmäßige Abfolge von unterrichtlicher Betreuung und Selbststudium der TeilnehmerInnen mittels geeigneter Lernmaterialien sichergestellt.

Die Aufgliederung der im Curriculum vorgesehenen Unterrichtseinheiten auf unterrichtliche Betreuung und Selbststudium, der Stundenplan und die vorgesehenen Lernmaterialien werden den Studierenden vor Beginn der Lehrveranstaltung schriftlich bekanntgegeben.

2.5 Unterrichtssprache

Die unter Punkt 2.2 angeführten Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden.

3 Zulassungskriterien

Die Zulassung erfordert ein abgeschlossenes Bakkalaureatsstudium einer ingenieurwissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen, medizinischen oder juristischen Studienrichtung oder den Nachweis des Abschlusses eines gleichwertigen ausländischen Bakkalaureatsstudiums. Zusätzlich ist einer der Ausbildung entsprechende Berufspraxis im Ausmaß von mindestens zwei Jahren nachzuweisen.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20, von der auf Grund organisatorischer Erfordernisse abgewichen werden kann. Die Auswahl der TeilnehmerInnen erfolgt auf Grund der Erkenntnisse eines Vorstellungsgespräches, bei dem die fachliche Eignung sowie die soziale Kompetenz der Bewerber geprüft werden; zusätzlich sind ausreichende Englischkenntnisse nachzuweisen. Können diese Sprachkenntnisse nicht schon bei der Zulassung zum Universitätslehrgang nachgewiesen werden, so ist dieser Nachweis spätestens bis zum Ablauf des zweiten Semesters zu erbringen.

4 Prüfungsordnung

4.1 Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung erfolgt in Form einer kommissionellen Gesamtprüfung der unter Punkt 2.2 angeführten Fächer. Die Abschlussprüfung kann nur bei positiven Einzelbeurteilungen der Lehrveranstaltungen der Fächer 2.2.1, 2.2.2, 2.2.3, 2.2.4 und 2.2.5 absolviert werden. Die Fächer 2.2.6 und 2.2.7 werden im Rahmen der Abschlussprüfung geprüft.

Studierenden mit nachgewiesenen Vorkenntnissen können die Lehrveranstaltungen des Universitätslehrganges vom Studiengangsbeauftragten anerkannt werden.

Bei Vorliegen aller benötigten positiven Einzelbeurteilungen ist ein Abschlusszeugnis auszustellen; dabei wird für die Fächer „Betriebswirtschaft“ (siehe 2.2.1), „Management und Führung“ (siehe 2.2.2) sowie den Bereich „Umweltwirtschaft“ (siehe 2.2.4.2; Teil des Faches „Nachhaltigkeitsmanagement“) eine Durchschnittsnote ermittelt. Für das Fach „Nachhaltigkeitsmanagement“ (siehe 2.2.4) wird eine Durchschnittsnote aus den Bereichen „Nachhaltige Unternehmensführung und Managementsysteme“ (siehe 2.2.4.1) und „Umweltwirtschaft“ (siehe 2.2.4.2) ermittelt. Bei der Bildung der Durchschnittsnote ist vom nach

Semesterstunden gewichteten Mittel der Noten auszugehen. Jedes der unter Punkt 2.2 genannten Fächer wird unter Angabe der entsprechenden Stundenzahl und Note im Abschlusszeugnis angeführt.

Zusätzlich zu den Beurteilungen der einzelnen Fächer wird eine Gesamtbeurteilung vergeben. Die Gesamtbeurteilung lautet „bestanden“, wenn jedes Fach positiv beurteilt wurde, anderenfalls hat sie „nicht bestanden“ zu lauten. Die Gesamtbeurteilung hat „mit Auszeichnung bestanden“ zu lauten, wenn in keinem Fach eine schlechtere Beurteilung als „gut“ und in mindestens der Hälfte der Fächer die Beurteilung „sehr gut“ erteilt wurde.

4.2 Prüfungsmodus

Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich schriftlich und mündlich geprüft, wobei der Studiengangsbeauftragte aus organisatorischen Gründen den Modus einschränken kann.

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen können die Lehrveranstaltungen „Controlling“ (siehe 2.2.1.5), „Finanzierung“ (siehe 2.2.1.6) und „Steuern“ (siehe 2.2.1.7) gemeinsam geprüft werden. Aus didaktischen und organisatorischen Gründen können die Lehrveranstaltungen „Führung/Leadership“ (siehe 2.2.2.2) und „Organisation/Change Management“ (siehe 2.2.2.4) gemeinsam geprüft werden. Aus didaktischen und organisatorischen Gründen können die Lehrveranstaltungen „Arbeits- und Haftungsrecht“ (siehe 2.2.2.6) und „EU- und Vertragsrecht“ (siehe 2.2.2.7) gemeinsam geprüft werden.

Die Lehrveranstaltungen der Fächer „Qualitätsmanagement“ (siehe 2.2.3) und „Risiko- und Sicherheitsmanagement“ (siehe 2.2.5) sowie des Bereichs „Nachhaltige Unternehmensführung und Managementsysteme“ (siehe 2.2.4.1; Teil des Faches „Nachhaltigkeitsmanagement“) werden im Rahmen einer Gesamtprüfung geprüft.

5 Akademischer Grad

An AbsolventInnen wird durch die Montanuniversität Leoben der akademische Grad „Master of Business Administration (Generic Management)“ Abkürzung „MBA“ verliehen.

6 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt am 13.10.1999, Mitteilungsblatt Stück Nr.2, in Kraft (Stammfassung).

Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Montanuniversität Leoben vom 19.06.2007, Stück Nr. 67, Studienjahr 2006/2007, tritt mit dem der Kundmachung folgenden Monatsersten in Kraft.

7 Übergangsbestimmung

LehrgangsteilnehmerInnen, die den Universitätslehrgang bereits vor dem Inkrafttreten der Curriculums-Novelle 2007 begonnen haben, sind berechtigt, diesen nach dem bisher geltenden Curriculum in der hierfür vorgesehenen Studienzeit zu vollenden.

Für den Senat:

Der Vorsitzende:

O.Univ.Prof. Dr. Peter Kirschenhofer